

Paul und Paula

In dieser Woche wurde Heiner Carows Film, ach was heißt „Film“, Kultfilm „Die Legende von Paul und Paula“ fünfzig Jahre alt. Angelika Domröse, die damals die weibliche Hauptrolle spielte, Paula eben, sagte später, dass ein Film dann ein Kultfilm ist, wenn er über Generationen gesehen und geliebt wird. „Paul und Paula“, ein DDR-Film, wurde fast verboten - wäre also beinahe verlorengegangen - aber Erich Honecker gab in letzter Minute persönlich grünes Licht. Am Ende sahen ihn Millionen ...

Es ist eine herzerreißende großartige Liebesgeschichte.

Paul, ein schlaksiger Winfried Glatzeder, der auch noch in NVA-Uniform und mit Koteletten gut aussieht, könnte glücklich werden. Er passt ins System und in die Neubauwohnung, zu seiner hübschen Frau und seinem Sohn und auch sein systemnaher Job macht ihn nicht fertig. Aber er wird nicht glücklich. Er traut sich nicht. Dennoch: Man muss ihn mögen.

Und erst recht als er sich in Paula verliebt, die Alleinerziehende, die Hippieprinzessin zwischen gelben Blumen in der Altbauwohnung, die Frau an der Kasse und beim Leergut in der Kaufhalle, die die unbedingt leben und lieben will, koste es was es wolle.

Sie tut es. Es kostet viel. Zuletzt kostet es alles.

Aber vorher singen die Puhdys und werden mit dem Film berühmt:

„Wenn ein Mensch kurze Zeit lebt, / sagt die Welt das er zu früh geht. / Wenn ein Mensch lange Zeit lebt, / sagt die Welt es ist Zeit . . .

Meine Freundin ist schön, / als ich aufstand ist sie gegangen, / weckt sie nicht, bis sie sich regt, / ich hab' mich in ihren Schatten gelegt.

Jegliches hat seine Zeit, / Steine sammeln - Steine zerstreuen. / Bäume pflanzen - Bäume abhaun, / leben und sterben und Streit.“

Der weise Prediger Salomo als Soundtrack? Kann das der DDR-Führung Angst gemacht haben? Oder war es die systemstürzende Macht der Liebe?

Denn die ist gefährlich.

Zu allen Zeiten.

Wer mit der Liebe rechnet, erlebt einen anderen Horizont.

Gott macht es vor - zu Weihnachten, zu Ostern und dann wenn er seinen Menschen, die Liebe ins Herz senkt und sie beginnen, darauf zu hören.